



Hannes Schweiger

Christine Nöstlinger: Deutschland – Österreich: 4. Lektion

_____ (1) sind bei uns Auslagen.

Und wenn wir zu einem Herzbinkerl sagen,

dann ist der unser liebstes _____ (2).

Und Honigbusserln sind kleine _____ (3)!

Maschen sind _____ (4),

und keppeln heißt _____ (5).

Ein widerlicher Mensch ist ein Untam

und Schlagobers ist _____ (6).

Oder nennt ihr das süße _____ (7)?

Jedenfalls hat einer, der nach _____ (8) riecht,

eine mordsdrum Fahne!

Welche Varianten würden Sie in die Lücke schreiben?

Christine Nöstlinger
Deutschland – Österreich: 4. Lektion

Schaufenster sind bei uns Auslagen.
Und wenn wir zu einem Herzbinkerl sagen,
dann ist der unser liebstes Schätzchen.
Und Honigbusserln sind kleine Plätzchen!
Maschen sind Schleifen,
und keppeln heißt keifen.
Ein widerlicher Mensch ist ein Untam,
und Schlagobers ist Süßbrahm.
Oder nennt ihr das süße Sahne?
Jedenfalls hat einer, der nach Schnaps riecht,
eine mordsdrum Fahne!

Welcher dieser Ausdrücke ist Ihrer Meinung nach nicht standardsprachlich?
Überprüfen Sie Ihre Vermutungen in Wörterbüchern.

Christine Nöstlinger
Deutschland – Österreich: 4. Lektion

Aber auch wir sind cool
und plantschen im Pool,
haben einen Walkman,
wollen Movies sehn,
fühlen uns O.K., super und fit,
singen den allerletzten Hit,
checken was und fixen,
zahlen cash und mixen,
brüllen ‚stop‘
und sind am Top.

Tauschen Sie die englischsprachigen Wörter
durch aktuelle Wörter der Jugendsprache aus.

Man sieht: Ob Deutschland oder Österreich,
sehr viele Wörter sind doch gleich!

aus: Christine Nöstlinger & Jutta Bauer: Ein und alles. Ein Jahresbuch mit Geschichten, Bildern, Texten, Sprüchen, Märchen und einem Tagebuch-Roman. Weinheim und Basel: Beltz, 1992, S. 43.

lustig
luslustig
lusluslustig
lusluslustig
lusluslustig
lusluslustig
lusluslustig
lusluslustig
lusluslustig

In: Ernst Jandl: Poetische Werke in 10 Bänden, Bd. 10. Luchterhand 1997, S. 78.

Daniel Glattauer

Lesen Sie die Kolumnen und legen Sie eine Tabelle an: Welche Zuschreibungen zu Deutschland und Österreich finden Sie in diesen Texten?

Deutschland	Österreich

"Es ist sich nicht ausgegangen." -
Österreichischer geht's nicht mehr. Jedes Wort
stützt und schützt das Sprachkulturerbe der
heimischen Mentalität, die auch Börsencrashes
und andere Weltuntergänge schadlos übersteht.

Daniel Glattauer: *DER STANDARD* Printausgabe, 13.10.2008

- 1) ES. Weder er noch sie, schon gar nicht man selbst. "Es" ist eine übergeordnete Instanz, dein Abgesandter des hiesigen Schicksals.
- 2) ES IST. Da klingt bereits die von außen gelenkte höhere Gewalt an. Der Deutsche hätte die Verantwortung übernommen und selbstzerfleischend "Ich habe" gesagt.

Daniel Glattauer: *DER STANDARD* Printausgabe, 13.10.2008

- 3) ES IST SICH. Wenn sich etwas außerhalb unseres Einflussbereichs auch noch auf sich selbst bezieht, dann ist der Kreis geschlossen - und wir haben damit also wirklich absolut nichts zu tun.
- 4) ES IST SICH NICHT. "Nicht" war zu erwarten.

Daniel Glattauer: *DER STANDARD* Printausgabe, 13.10.2008

- 5) AUSGEGANGEN. Wenn der Deutsche geht, dann läuft er, wenn er läuft, dann rennt er, und wenn er rennt, dann joggt er. Wenn den Deutschen die Zeit davonläuft, ist er - selber schuld und sehr zerknirscht. Wenn der Österreicher die Zeit ziehen lässt, dann mit reinem Gewissen, gesundem Magen und aus gutem Grund. Dann ist es sich halt nicht ausgegangen.

Daniel Glattauer: *DER STANDARD* Printausgabe, 13.10.2008

